

## 18m Galerie für Zahlenwerte

Julie August  
Akazienstraße 30 10823 Berlin  
030 88 70 29 04 oder 0163 88 70 29 0  
look@18m-galerie.de www.18m-galerie.de

Einladung zur 21. Ausstellung – mit der herzlichen Bitte um Ankündigung

# Frühblüher

Objekte und Zeichnungen von **Stephanie Senge**

**Vernissage am  
18. März 18h**



Türkische Pfingstrose © Stephanie Senge



Hochzeitsrikka © Stephanie Senge

**Frühblüher** – bei **Stephanie Senge** sind das keine zarten Blüten, die sich in noch frostiger Umgebung ihren Weg ans Tageslicht suchen. Die Münchner Künstlerin, die im Herbst 2006 ihre Ikebana-Interpretationen in der Ausstellung »100 Yen – Frisches aus Japan« bei 18m zeigte, setzt ihre Beschäftigung mit floraler Thematik einerseits und billiger Konsumware andererseits fort.

Berlin ist von seiner kulturellen Vielfalt geprägt. Die Künstlerin besucht diese verschiedenen Kulturen in ihren Geschäften (italienische Großhändler, Asia-Shops, türkische Supermärkte oder Läden für polnische, persische, österreichische ... Lebensmittel) und kauft dort landestypische Produkte ein, aus denen jeweils unterschiedlichen Blüten nachgebaut werden: Pfingstrosen, Orchideen, Margariten und viele mehr. So entsteht bei 18m ein multikultureller botanischer Garten mit Objekten, die größtenteils ein Verfallsdatum haben. Blumen blühen auf, werden bewundert und verblühen/verrotten dann wieder. Mit Lebensmitteln und deren oft wunderschönen Plastikverpackungen ist das anders. Kann Plastik wirklich verrotten? Ist der Inhalt ewig haltbar? Ist Kunst ewig? Bei Stephanie Senges neuen Objekten ist der Verfallsprozess Teil der Arbeit. Dem Betrachter ist freigestellt, in welchem Zustand er sich die »Frühblüher« ansehen will. Die nicht zu leugnende Schönheit ihrer Arrangements widerlegt augenzwinkernd die Ermahnung »mit dem Essen spielt man nicht!« – doch neben dem rein ästhetischen Vergnügen wird auch die Konsumkultur thematisiert, die sich wie ein roter Faden durch das Werk der Künstlerin zieht: Wertschätzung von Billigprodukten, Verpackung, Wegwerfmentalität und Alltagskultur spielen in vielen ihrer Arbeiten eine wichtige Rolle. Neben diesen speziell für diese Ausstellung angefertigten »Frühblühern« wird auch ein »Hochzeitsrikka« gezeigt – Rikka ist eine Spielart der japanischen Blumensteckkunst, mit der Stephanie Senge an ihre Ikebana-Objekte anknüpft.

Am Vorabend des Gallery weekend, also **am 30. April, 19h** findet ein **Künstlergespräch** statt, das von der Kunstkritikerin **Dr. Birgit Sonna** (art) moderiert wird. Wir freuen uns, wenn Sie sich auch diesen Termin bereits vormerken. Weitere Informationen (Lebenslauf und printfähige Bilder) schicke ich gern per e-mail oder Post. Ich freue mich über Ihr Interesse – und auf Ihr Kommen!

Julie August

Die Ausstellung ist geöffnet am 18.3., 18.4. und 30.4. jeweils ab 18h, während des Gallery weekend vom 1.5. bis 3.5. jeweils von 14–17h. Termine nach Vereinbarung sind (fast) jederzeit möglich – eine kurze e-mail oder ein Anruf (s.o.) genügen.